

„Versorgungssituation von Menschen in suizidalen Krisen“

Suizidprävention in Deutschland und Europa – state of the art“

Schloß Reisensburg, Günzburg

22. bis 24. März 2007



Wissenschaftliche Frühjahrstagung

der ARBEITSGEMEINSSCHAFT ZUR ERFORSCHUNG SUIZIDALEN VERHALTENS, gemeinsam mit der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SUIZIDPRÄVENTION – HILFE IN LEBENSKRISEN e.V. (DGS), der ABTEILUNG PSYCHIATRIE II DER UNIVERSITÄT ULM, Bezirkskrankenhaus Günzburg, und dem Referat Suizidprävention und –forschung der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN)

www.suizidprophylaxe.de

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen in der Suizidprävention und Krisenintervention,

Suizidprävention ist in der deutschen und europäischen Gesundheitspolitik angekommen. Das Nationale Suizidpräventionsprogramm (NASPRO) für Deutschland mit seinen zahlreichen Arbeitsgruppen (siehe SUIZIDPROPHYLAXE 2005; 32 (123): 85 – 161), das sog. „Grünbuch“ der EU-Kommission für Gesundheit zur Bedeutung psychischer Gesundheit mit den Oktober 2005 eingeleiteten Konsultationen auf Länderebene und den Zielen Prävention von Suizidmortalität, von Drogenmissbrauch und von depressiven Erkrankungen sind Beispiele dafür.

Dabei ist die zur Verfügung stehende Datenbasis rudimentär. Erste Versuche vor Jahren, einen Überblick zu in der Suizidprävention/Krisenintervention bei suizidalen Krisen in Deutschland

16.30 Uhr Becker Th: „Das Greenbook“ der EU: Relevanz für suizidales Verhalten“

17.30 Uhr Kaffeepause

Moderation: Becker Th.

18.00 Uhr Giernalczyk Th, Doll H: „Die Entwicklung der ambulanten Dienste. Der Markt und das Netz am Beispiel der „Arche“, München“

18.30 Uhr Roth-Sackenheim Chr: „Betreuen niedergelassene Psychiater und Psychotherapeuten wirklich Suizidgefährdete? Suizidprävention und Krisenintervention in der Praxis“

19.15 Uhr Abendessen

Moderation: Etzersdorfer E.

20.15 Uhr Abendvortrag Prof. Dr. Kächele H:
„Der Schülerselbstmord – Freud revised“

17.30 Uhr Sitzungstermin der AG Suchterkrankungen des NASPRO
(B Schneider)

Freitag, 23.03.2007

Moderation: Giernalczyk Th.

9.00 Uhr Witte M: „Beratungsstellen für Menschen in Krisen in
Deutschland. Überblick, Anspruch und Relevanz für die

Suizidprävention“

9.30 Uhr Lenzenhuber D: „Psychosoziale Notfallversorgung und
–nachsorge des Bayerischen Roten Kreuzes: Sachstand und
Entwicklung“

10.00 Uhr Kaffeepause

Moderation: Witte M.

10.30 Uhr Spießl H: „Fachkrankenhäuser für Psychiatrie und
Psychotherapie in Deutschland. Beitrag zur Suizidprävention?
Ergebnisse aus der BADO“

11.00 Uhr Braun-Scharm H: „Lage der Suizidprävention im Kindes- und
Jugendalter“

12.00 Uhr Schmidtke A, Fiedler G: „Das Nationale Suizidpräventions-
programm (NaSPro) für Deutschland. Aktueller Stand“

13.00 Uhr Mittagessen

Moderation: Schmidtke A.

15.00 Uhr Puschner B, Becker Th: „Suizidale Phänomene und ihre Auswirkungen in Therapieprozessstudien“

15.45 Uhr Kilian R, Becker Th: „Wie ist die Effektivität von Präventionsmaßnahmen bei Suizidalität. Rentiert sich Suizidprävention gesundheitsökonomisch?“

16.30 Uhr Kaffeepause

Freitag, 23.03.2007

Moderation: Schaller S.

17.00 Uhr Lücke M, Fiedler G: „Niedergelassene Ärzte, Psychotherapeuten und der Umgang mit Suizidgefährdeten. Ergebnisse der Hamburg-Studie“

17.30 Uhr Möbius Ch & Fiedler G: „Probleme von Institutionen unter dem Aspekt der Suizidprävention. Ergebnisse einer Studie aus Hamburg“

18.00 Uhr Schefold W, Giernalczyk Th, Glinka J: „Versorgungsstrukturen nach einem Attentat an einer Schule. Ergebnisse einer qualitativen Studie und Überlegungen zu Ebenen eines Krisenmanagements“

19.00 Uhr Abendessen

20.15 Uhr AG zur Erforschung suizidalen Verhaltens – Mitgliederversammlung

21.00 Uhr Sitzung der AG Alte Menschen/NASPRO (neuer Forschungsprojekte)



Samstag, 24.03.2007

Moderation: Wedler H.

9.00 Uhr Lindner R, Altenhöfer A, Fiedler G: „Warum kommen suizidale alte Menschen nicht in Behandlung?“

9.30 Uhr Schneider B: „Nicht-Inanspruchnahme des suizidpräventiven Hilfsystems durch suizidale Suchtkranke! Welche Konsequenzen ziehen wir daraus?“

10.00 Uhr Schefold W, Giernalczyk Th, Glinka J: „Versorgungsstrukturen nach einem Attentat an einer Schule“

10.30 Uhr Kaffeepause

Moderation: Schneider B.

11.00 Uhr Braun M: „Burnout, Sucht und Suizidalität bei Psychiatern und Psychotherapeuten. Ergebnisse einer Umfrage 2005“

11.30 Uhr Schaller S: „Suizid bei Ärzten. Welche Faktoren spielen eine Rolle?“

12.30 Uhr Abschluss der Tagung, danach Mittagessen

Informationen zur Tagung:

- Veranstalter:** Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung suizidalen Verhaltens der DGS
www.suizidprophylaxe.de
- Organisation:** Manfred Wolfersdorf, Thomas Becker, Georg Fiedler, Barbara Schneider
- Veranstaltungsort:** Schloß Reisenburg, Günzburg,
Internationales Institut für wissenschaftliche Zusammenarbeit,
Bürgermeister-Joh.-Müller-Str. 1, 89312 Günzburg
- Anmeldung, Unterkunft** Schloß Reisenburg, Günzburg,
Bürgermeister-Joh.-Müller-Str. 1, 89312 Günzburg
Tel: (08221) 907-0, Fax: (08221) 907-55
(begrenzte Zimmerzahl), ansonsten in Günzburg
- Information zur Tagung:** Prof. Dr. med. Manfred Wolfersdorf
Bezirkskrankenhaus Bayreuth, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Nordring 2, 95445 Bayreuth
Tel: (0921) 283-3001, Fax: (0921) 283-3002
e-mail: manfred.wolfersdorf@bezirkskrankenhaus-bayreuth.de
- Tagungsbeitrag** 65.- €, für DGS-Mitglieder 55.- €
(bei der Tagung zu bezahlen)
- Anreise** *Auto:* Günzburg ist über die Autobahn A8 (München-Stuttgart), Ausfahrt Günzburg erreichbar (ca. 10 km östlich)

von Ulm), Schloß Reisenburg ist ausgeschildert.

Bahn: Strecke München-Stuttgart, Bahnstation Günzburg,
von dort kurze Strecke mit dem Taxi

Wenn Sie Informationen über die **AG** oder die **DGS** wünschen:
www.suizidprophylaxe.de

Wenn Sie Mitglied der DGS werden wollen, wenden Sie sich bitte an:

Geschäftsstelle der DGS (Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention –
Hilfe in Lebenskrisen e.V.),

Geschäftsführer Herr Michael Witte

Nikolsburger Platz 6

10717 Berlin

Tel: (030) 417 28 39 52, Fax: (030) 417 28 39 59

(Die Mitgliedschaft in der DGS beinhaltet den Bezug der
Zeitschrift **Suizidprophylaxe**)

Referenten (Erstautoren) und Vorsitzende:

Altenhöfer Astrid, Therapiezentrum für Suizidgefährdete,
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Martinistr. 52, 20246
Hamburg

Becker Thomas, Prof. Dr. med., Ordinarius für Psychiatrie, Abteilung
Psychiatrie II Universität Ulm, ÄD Bezirkskrankenhaus Günzburg,
Ludwig-Heilmeyer-Str. 2, 89312 Günzburg

Braun Maxi, Dr. med., Universitätsklinikum Ulm, Abteilung Psychiatrie III,
Leimgrubenweg 12, 89075 Ulm, e-mail: maxi.braun@uni-ulm.de

Braun-Scharm, Hellmuth, PD Dr. med., Chefarzt der Abteilung für
Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie, Virngrund-Klinik
Ellwangen, 73479 Ellwangen, e-mail: Braun-Scharm@Virngrund-Klinik.de

Doll Hans, Die Arche – Suizidprävention und Hilfe in Lebenskrisen e.V.,
Viktoriastr. 9, 80802 München. hans-doll@gmx.de

Etzersdorfer Elmar, Univ.-Doz. Dr. med., Psychiater, Psychoanalytiker
(WPV, DPV/IPA). Furtbachkrankenhaus, Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Furtbachstraße 6, 70178
Stuttgart. etzersdorfer@fbkh.org

Felber Werner, Prof. Dr. med., Psychiater. Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Fetscherstr.
74, 01307 Dresden.

Fiedler Georg, Dipl. Psych. Therapiezentrum für Suizidgefährdete,
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Martinistr. 52, 20246
Hamburg. tzs@uke.uni-hamburg.de

Giernalczyk Thomas, Prof. Dr. phil, Dipl.-Psych.. Die Arche,
Selbstmordverhütung und Hilfe in Lebenskrisen e. V., Viktoriastraße
9, 80803 München.

Glinka Jürgen, Dr. med. Universität der Bundeswehr München, Fakultät
für Pädagogik, 85577 Neubiberg. hans-juergen.glinka@unibw-muenchen.de

Götze Paul, Prof. Dr. med., Psychiater, Psychoanalytiker (DPV/IPA).
Therapiezentrum für Suizidgefährdete, Universitätsklinikum Hamburg
Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg. tzs@uke.uni-hamburg.de

Kächele Horst, Prof. Dr. med., Psychoanalytiker, Ordinarius für
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Leiter der Abteilung
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum
Ulm, Am Hochsträss 8, 89081 Ulm

Kilian Reinhold, PD Dr. rer. soc. Dipl.-Soz., Abteilung Psychiatrie II
Universität Ulm, Ludwig-Heilmeyer-Str. 2, 89312 Günzburg.

Lenzenhuber Dieter, Dipl.-Ing., Landesfachdienstleiter Psychosoziale
Notfallnachsorge, Bayerisches Rotes Kreuz, Bezirksverband
Schwaben, Fabrikstr. 2, 86199
Augsburg. dieter.lenzenhuber@gmx.de

Lindner Reinhard, PD Dr. med., Psychiater, Psychoanalytiker.
Therapiezentrum für Suizidgefährdete, Universitätsklinikum Hamburg
Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg. tzs@uke.uni-hamburg.de

Lücke M, Therapiezentrum für Suizidgefährdete, Universitätsklinikum
Hamburg Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg.

Möbius Christine, Therapiezentrum für Suizidgefährdete,
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Martinistr. 52, 20246
Hamburg.

Puschner Bernd, Dr. phil. Dipl.-Psych., Abteilung Psychiatrie II
Universität Ulm, Ludwig-Heilmeyer-Str. 2, 89312
Günzburg. b.puschne@bkh-quenzburg.de

Roth-Sackenheim Christa, Dr. med., Ärztliche Geschäftsführerin
DGPPN, Breite Str. 63, 56626 Andernach. DGPPN@Dr-Roth-Sackenheim.de

Schaller Sylvia, Dr. phil., Dipl.-Psych.. Universität Mannheim, Otto-Selz-
Institut, 68163 Mannheim. Schaller@tpe.uni-mannheim.de

Schefold Werner, Prof. Dr. Universität der Bundeswehr München,
Fakultät für Pädagogik, 85577 Neubiberg. werner.schefold@unibw-muenchen.de

Schmidtke Armin, Prof. Dr. phil., Psychologe, Psychologischer
Psychotherapeut (VT). Universität Würzburg, Psychiatrische Klinik,
Abteilung Klinische Psychologie, Fuchsleinstr. 15, 97080 Würzburg.

Schneider Barbara, PD Dr. med., Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Klinik f. Psychiatrie, Psychosomatik u. Psychotherapie.
Heinrich-Hoffmann-Str. 10, 60528
Frankfurt/Main. b.schneider@em.uni-frankfurt.de

Spießl Hermann, PD Dr. med., Geschäftsf. Oberarzt, Klinik für
Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität am
Bezirkskrankenhaus Regensburg, Universitätsstr. 84, 93053
Regensburg

Wedler Hans, Prof. Dr. med., ehem. Ärztlicher Direktor Medizinische
Klinik 2, Klinik für Internistische Psychosomatik, Bürgerhospital
Stuttgart, Goslarer Str. 115, 70499 Stuttgart. hans.wedler@web.de

Witte Michael, Dipl. Soziologe, Dipl. Soz. Päd. www.neuhland.de, Hilfen
für suizidgefährdete Kinder und Jugendliche e.V., Nikolsburger Platz
6, 10717 Berlin. michael.witte@neuhland.net

Wolfersdorf Manfred, Prof. Dr. med., Psychiater, Psychotherapeut.
Nervenkrankenhaus des Bezirks Oberfranken, Nordring 2, 95445
Bayreuth.

[Tagungsprogramm](#) als PDF-Datei.